

Drehpause

Englisch: Break

PRODUKTION

Unterbruch während des Drehs — meist 30 Minuten für Crew und Schauspieler. Setzen die Zeit zwischen Take und nächster Einstellung, nicht zwischen Szenen.

Auf dem Set funktioniert nichts ohne den Break. Der Assistant Director ruft ihn aus, und plötzlich steht alles still — das ist nicht Faulheit, sondern Notwendigkeit. Ein Break unterbricht die Dreharbeit aus unterschiedlichen Gründen: Hunger, Lichtwechsel, Kamerageräte-Repositionierung, Kostüm-Anpassung oder schlicht um die Konzentration der Crew wiederherzustellen. Das Tempo eines Drehtags ist brutal. Ohne bewusste Pausen kollabiert die Qualität nach Stunde fünf. Die klassische Essenspause — oft um 12 oder 13 Uhr — dauert zwischen 30 und 60 Minuten. Das Catering stellt auf, die Location wird freigegeben, Schauspieler und Techniker essen getrennt (Sicherheit, Ruhe). Aber es gibt auch die technischen Breaks: Wenn der DoP nach einer Szene merkt, dass die Sonnenlage sich merklich verschoben hat oder die Kunstlichter neu justiert werden müssen, signalisiert er dem AD, dass zehn Minuten nötig sind. Das ist keine Verschwendung — das ist Schutz der visuellen Kontinuität. Ein Break zum Lichtwechsel kann 15 bis 45 Minuten kosten, je nachdem, ob nur Reflektoren verschoben oder Kranes neu positioniert werden. Es gibt auch den informellen Break — der AD sieht, dass die Energie kippt, und ruft 15 Minuten Luft- und Kaffee-Pause aus. Das ist Crew-Management. Intelligente Production Designer und Location Managers planen die Pausen schon bei der Vorbereitung ein: Schattenplätze für die Crew, Getränke-Stationen, Toiletten-Zugang. Ein gut organisierter Break erhöht die Produktivität messbar. Ein chaotischer Break — wo keiner weiß, wo er sitzt, ob Kaffee kommt — vergeudet Fokus-Zeit. Für den Schnitt ist der Break irrelevant — das Bildmaterial sieht es nicht. Aber am Set entscheidet der Break oft, ob die letzten Takes des Tages noch scharf sind oder ob die Schauspieler nur noch Zombie-Blicke haben. Der technische Break bietet dem DoP Gelegenheit, Meter zu ziehen, Schärfe neu zu kontrollieren oder mit dem Kamera-Operator die nächste Einstellung zu pre-visualisieren. Das ist nicht Faulheit — das ist Handwerk. Aktuelles In Online-Diskussionen von Filmschaffenden wird häufig über die Gestaltung der Mittagspause am Set diskutiert. Während die bestehende Definition von Break alle Arten von Pausen abdeckt, zeigt sich in der Praxis besondere Aufmerksamkeit für die Lunch Break als wichtigen sozialen und logistischen Moment der Produktion. Aktuelles In der amerikanischen Filmproduktion haben sich spezifische Codes für verschiedene Break-Arten etabliert. 10-1 bezeichnet eine kurze Toilettenpause, während 10-2 für längere Toilettenpausen verwendet wird. Diese Nummerncodes ermöglichen es der Crew, diskret über Pausen zu kommunizieren, ohne Details über Funk oder vor anderen zu besprechen.